

Pressemitteilung

Gebühren für Münzgeld-Einzahlungen bei der Sparkasse Markgräflerland

EU-Verordnung zwingt die Sparkasse Markgräflerland zum Handeln

Umsetzung erfolgt ab dem 3. Juli 2017

Müllheim/Weil am Rhein, 7. Juni 2017

Die Sparkasse Markgräflerland führt in ihrem Geschäftsgebiet ab 3. Juli 2017 Gebühren für die Einzahlung von Münzgeld ein. Die Gebühr beträgt 5,-- Euro, davon ausgenommen sind Minderjährige und Vereine. Auslöser ist eine EU-Verordnung.

Die Sparkasse übergibt die Bearbeitung der Münzen zukünftig einem Dienstleister. Bei diesem neuen Verfahren werden die Münzeinzahlungen der Kunden in Safebags (Sicherheitstaschen) gefüllt. Der Dienstleister holt diese ab, prüft und zählt die Münzen.

Die Kontoführungsgebühren decken die Kosten für diese Sonderdienstleistung nicht ab. Deshalb ist eine Kostenbeteiligung vonseiten der Kunden unumgänglich. Wettbewerber bieten teilweise gar keine Möglichkeit zur Einzahlung von Münzgeld an.

Der Grund für die Umstellung von Münzzählautomaten auf das Safebag-Verfahren ist eine EU-Verordnung. Diese überträgt Banken und Sparkassen die Prüfung der Echtheit von Münzen. Künftig sind deshalb nur noch solche Münzzählgeräte zugelassen, die eine dementsprechende sofortige Prüfung durchführen. Mit den bisher eingesetzten Geräten ist eine solche Prüfung jedoch nicht möglich. Die Sparkasse kann aus diesem Grund die vorhandenen Geräte nicht weiter einsetzen.

Für weitere Informationen oder Fragen der Presse:

Uwe Gleichauf
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Sparkasse Markgräflerland
uwe.gleichauf@spk-mgl.de
07621 976-6220 Telefon
015142260650 Mobil